



ENSEMBLE CAFÉ ZIMMERMANN

Das 1999 von Pablo Valetti (Violine) und Céline Frisch (Cembalo) gegründete Café Zimmermann ist eines der führenden Barockensembles in Frankreich und Europa. Der Name verweist auf das legendäre Leipziger Kaffeehaus aus dem 18. Jahrhundert, dessen besondere Atmosphäre die Musikerinnen und Musiker in ihren Konzerten wiederaufleben lassen. Das Ensemble spielt je nach Programm in variablen Besetzungen und arbeitet mit Künstlern wie Emöke Barath, Giuliano Carmignola, Rupert Charlesworth, Lorenzo Coppola, Maarten Engeltjes, Damien Guillon, Kristina Hammarström, Christian Immler, Roberta Invernizzi, Sophie Karthäuser, Gustav Leonhardt, Lenneke Ruiten, Carolyn Sampson, Andreas Staier, Dominique Visse sowie den Vokalensembles Les Elements, Aedes, Vox Luminis und Accentus.

Seit 2011 hat das Ensemble Café Zimmermann seinen Sitz in Aix-en-Provence und ist Ensemble in Residence am Grand Théâtre de Provence. Engagements führten es in einige der renommiertesten Konzertsäle wie die Cité de la Musique, Salle Gaveau, Théâtre de la Ville, Théâtre des Champs Elysées sowie die Congress Library in Washington und Festivals wie die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, das Leipziger Bachfest, die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci und das Cervantino Festival. Café Zimmermann unternimmt regelmäßig Konzertreisen in die Metropolen der Welt, unter anderem in die USA, nach Japan, China, Südamerika und Mexiko.

Zahlreiche Einspielungen des Ensembles werden von Kritikern und Publikum gleichermaßen geschätzt, besonders die lebendigen und gegensätzlichen Interpretationen von Johann Sebastian Bachs Konzerten, die mit insgesamt fünf Diapason d'Or ausgezeichnet wurden. Die jüngste Einspielung des Ensembles ist dem italienischen Komponisten Francesco Geminiani gewidmet und enthält dessen selten gespielte Concerti grossi op. 7.